

# Bandscheibenvorfall

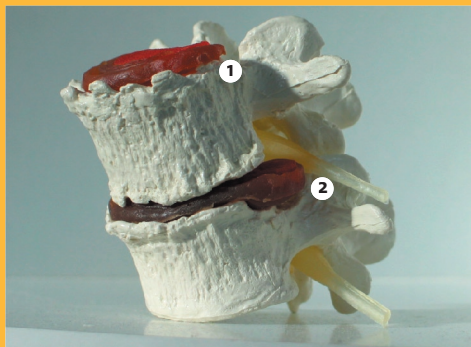
## Konservative Therapie

Die meisten Bandscheibenvorfälle lassen sich mit körperlicher Schonung, Krankengymnastik und Medikamenten innerhalb weniger Wochen bessern. Bei 10% der Betroffenen führt konservative Therapie leider nicht zum Erfolg.

## Neurochirurgische Therapie

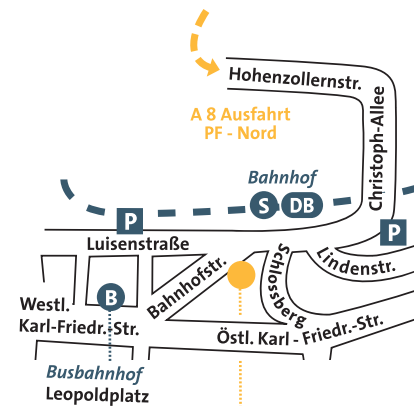
Nachdem die konservative Therapie durch Orthopäde und Hausarzt ausgeschöpft ist, gibt Ihnen die Mikrochirurgie eine gute Chance auf rasche Schmerzreduktion, Erholung neurologischer Ausfälle und vollständige Heilung.

Dr. med. Uwe Hassepaß



- 1 gesunde Bandscheibe
- 2 vorgefallene Bandscheibe

Ihr Weg zu uns:



Praxis  
Dr. Uwe Hassepaß



**Praxis für Neurochirurgie**  
**Dr. med. Uwe Hassepaß**  
Bahnhofstr. 28  
75172 Pforzheim

Tel. 07231/ 455 08 58  
Fax 07231/ 455 08 57

info@praxis-hassepass.de  
www.praxis-hassepass.de

PATIENTENINFORMATION

## Band- scheiben- vorfall der Lendenwirbelsäule



Ein Service Ihrer  
**Praxis für Neurochirurgie**  
**Dr. med. Uwe Hassepaß**

# Bandscheibenvorfall



## **Bandscheibe**

Ohne Bandscheiben wäre unsere Wirbelsäule nur ein starrer, unbeweglicher Knochen. Sie liegen als Stoßdämpfer zwischen den Wirbelkörpern und bestehen aus einem Faserring, der einen weichen Kern umschließt.

## **Verschleiß**

In jungen Jahren ist die Bandscheibe so stark belastbar, dass selbst schwere Unfälle eher zum Bruch des Wirbelkörpers als zum Zerreißen der Bandscheibe führen. Altersbedingte biochemische Reaktionen trocknen die Bandscheiben aus, machen sie mürbe und brüchig.

## **Bandscheibenvorfall**

Zum Bandscheibenvorfall kommt es meist plötzlich, oft ohne erkennbare äußere Ursache. Der Faserring reißt ein, der weiche Kern tritt in den Wirbelkanal aus, wo Nerven und Rückenmark unter Druck geraten.

Ein sehr heftiger Sofortschmerz ist die Folge, oft begleitet von ziehenden Schmerzen im Bein, unangenehmem Kribbeln, Taubheit der Zehen und manchmal Lähmung der Beinmuskulatur ("Schlappfuß").

## **Notfall:**

**Bei Verlust der Kontrolle über Harnblase und Darm sofort zum Arzt!**

## **Selbsthilfe der Körpers**

Bandscheibengewebe wird nach der Geburt nicht mehr durchblutet. Das Immunsystem reift aber erst während der ersten Lebensjahre vollständig aus. Vorgefallenes Bandscheibengewebe ist deshalb dem körpereigenen Abwehrsystem unbekannt und wird von Fresszellen attackiert, sobald es durch einen Riss im Faserring zum Vorschein kommt. Dies bewirkt, dass ausgetretenes Gewebe im Laufe der Zeit abgeräumt wird oder verkalkt. Leider ist diese Abwehrreaktion sehr heftig und die mit ihr verbundene Entzündung verursacht eine erhebliche Steigerung der Schmerzen.

## **Mikrochirurgie**

Der Eingriff erfolgt in Vollnarkose und dauert etwa eine Stunde. Dank modernster Operationstechnik mittels Mikroskop ist heutzutage nur ein kleiner Hautschnitt notwendig, um den Bandscheibenvorfall effektiv zu behandeln. Das Operationsfeld ist meistens nicht größer als der Nagel des kleinen Fingers. Mit feinsten Spezialinstrumenten wird der vorgefallene Teil der Bandscheibe schonend aus dem Wirbelkanal entfernt. Der Auslöser der Entzündung ist damit beseitigt; der Körper kann nun seine ganze Energie auf die Heilung konzentrieren.

## **Risiken**

Nebenwirkungen wie Nachblutung, Infektion, Verletzung der Rückenmarkshaut, Lähmung, Instabilität, Funktionsstörung von Harnblase und Darm sind seltene Ereignisse (ca. 1%). Bei etwa 5% der Patienten kommt es im Laufe ihres Lebens zu einem weiteren Bandscheibenvorfall.

# Bandscheibenvorfall

## **Nach dem Eingriff**

### **Im Krankenhaus**

- Wenige Stunden nach der Operation darf der Patient mit Hilfe des Pflegepersonals aufstehen.
- Den Rücken schonen:
  - nicht bücken
  - Wirbelsäule nicht verdrehensind sehr wichtig, um einen Rückfall (Rezidiv) zu vermeiden.
- Ambulante oder stationäre Rehabilitation beantragt der Sozialdienst des Krankenhauses.
- Entlassung nach Hause ist meist nach wenigen Tagen möglich.

### **Nach der Entlassung**

- Entfernung der Wundfäden (beim Hausarzt, in der Rehabilitationsklinik oder Neurochirurgie) ca. 12 Tage nach dem Eingriff.

### **Nach der Rehabilitation**

- Wiedereingliederung in den Beruf
- Rückengerechte Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Tägliche Übungen – Rückenschule – sind wichtig und sinnvoll.

**Ihr Praxisteam wünscht gute Besserung!**

Die Medizin ist in ständigem Wandel begriffen. Diese kurzgefaßte Übersicht erhebt deshalb keinen Anspruch auf endgültige Richtigkeit. Individuelle Beratung erhalten Sie gern in unserer Sprechstunde.